



Ohne Rassismus - mit Courage

(dsf) Eine „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ zu werden, das ist keine Auszeichnung für Leistungen der Vergangenheit. Als das Weiterbildungskolleg Emscher-Lippe (WEL) in Gelsenkirchen am 9. Dezember 2011 offiziell eine solche Schule wurde, hat es sich für die Zukunft verpflichtet. Mindestens 70 Prozent aller Studierenden, Mitarbeiter und Lehrer mussten eine Selbstverpflichtung unterzeichnen und mittragen - und ein Projektpate musste gefunden werden.

Beides gelang den Studierenden, von denen die Initiative ausging. Die Schalcker Fan-Initiative e.V. hatte schon im April begeistert zugesagt, die Rolle des Projektpaten zu übernehmen. Es war kein negativer Auslöser, der die Studierenden motivierte, sondern das positive Selbstverständnis, weiterhin integrativ und kreativ gegen Rassismus und Diskriminierung zu wirken.

Schüler-Sprecherin Nicole Geifes formulierte es so: „Wichtig ist für uns der respektvolle Umgang miteinander. Dazu gehört, die Würde der Mitmenschen zu achten und sie mit all ihren Eigenarten zu respektieren.“

Bei der Überreichung der offiziellen Urkunde durch Heiko Klare von der Mobilien Beratungs-

Text Selbstverpflichtung

- 1) Ich werde mich dafür einsetzen, dass es zu einer zentralen Aufgabe meiner Schule wird, nachhaltige und langfristige Projekte, Aktivitäten und Initiativen zu entwickeln, um Diskriminierungen, insbesondere Rassismus, zu überwinden.
- 2) Wenn an meiner Schule Gewalt, diskriminierende Äußerungen oder Handlungen ausgeübt werden, wende ich mich dagegen und setze mich dafür ein, dass wir in einer offenen Auseinandersetzung mit diesem Problem gemeinsam Wege finden, zukünftig einander zu achten.
- 3) Ich setze mich dafür ein, dass an meiner Schule ein Mal pro Jahr ein Projekt zum Thema Diskriminierungen durchgeführt wird,

stelle gegen Rechtsextremismus wurde es richtig voll. Die zahlreichen Studierenden, Schulleiter Jahn, Vertreter der Fan-Initiative, Mitglieder der Schülervertretung und des Lehrkörpers konnten prominente, überzeugte und überzeugende Gäste begrüßen. Für Dr. Manfred Beck, Vorstand für Kultur, Bildung, Jugend und Sport in der Stadt Gelsenkirchen, gehört das Engagement gegen Diskriminierung und rechte Tendenzen selbstverständlich zur demokratischen Kultur der Stadt. Als Politiker und Schalcker freute er sich besonders über die Zusammenarbeit des Kollegs und der Fan-Initiative.

Auch Gerd Rehberg, Ehrenpräsident des S04, sieht diese „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ in guter Tradition und auf einem guten Weg. Auf dem wollen wir in 2012 gemeinsam spannende Veranstaltungen stemmen - wir laden Euch alle gerne dazu ein.

